

Größter Erfolg in der Chemie-Nachwuchsgeschichte bei den Mannschaften - DDR-Vizemeistertitel in der Altersklasse 7/10 errungen!

Nach souveränen Gruppensiegen in der Vor- und Zwischenrunde zur DDR-Mannschaftsmeisterschaft konnte sich die Chemie-Mannschaft 7/10 m. für die Endrunde der besten 6 DDR-Mannschaften qualifizieren.

Über den Erwartungen konnte der DDR-Vizemeistertitel erkämpft werden:

Endstand -Endrunde

1. Lok PH Halle	21,5
2. Chemie Weissenhof	18,0
3. PH MoGoNo Leipzig	16,5
4. Turm Leipzig	15,5
5. Stahl Wiedersch.	11,5
6. Lok K-M-Stadt	8,0

Deutlich distanziert wurde unter anderem der Berliner Meister Stahl Niederschönhausen.

Mannschaftsergebnisse:

- Turm Leipzig	4,5 : 1,5	- MoGoNo	4 : 2
- Lok K-M-St.	5 : 1	- Stahl	4 : 2
- Halle	1,5 : 4,5		

so traten die Chemie-Giganten an

Trainer/Übungsleiter

1. Breier	4. Walter	8. Mohr	Gasttrainer	: Manfred Schüfer
2. Bublies	5. Wolf		Übungsleiter	: Dwe Nonk
3. Rösner	6. Goerke	= bester Spieler der Endrunde		

Die Ehrung nahm Betreuer Siegfried Kühne entgegen. Chemie ist gleichzeitig für die Pokalendrunde in Wilhelmstal qualifiziert.

Herzlichen Glückwunsch!

weitere Nachwuchsberichte auf den folgenden Seiten

BMM der Männer wurde mit Spielen der 3. Stadtklassen beendet

Chemie 9 stieg erwartet in die 2. Stadtklasse auf; Chemie 7 mußte gestrichen werden - die Endstände:

3. Stadtklasse A

1. Bauakademie	54,5
2. Chemie 9	41,5
3. B+B Zentrum	35,0
4. Saefkow	33,0
5. Berolina	28,0
6. Dyn. Just	27,5
7. H'hausen	26,5
8. Chemie 5	21,0
9. WBK	19,0
10. Kunst	gestr.
11. NARVA	gestr.

3. Stadtklasse B

1. Empor HO	45,0
2. O-weide	42,5
3. WBK	37,0
4. 202 L'berg	35,5
5. Stahl	33,5
6. Chemie 6	32,0
7. Olympia	25,0
8. BAKO	19,0
9. Außenh.	15,5
10. Chemie 7	gestr.
Kunst	gestr.

3. Stadtklasse C

1. NARVA	64,0
2. Dyn. Just	60,0
3. Empor HO	59,5
4. Wildau	44,0
5. AdW	41,5
6. Ch. L'berg	41,0
7. BVK	37,0
8. Chemie 8	27,0
9. O'weide	23,5
10. P'dorf	23,5
11. N'hagen	17,0

Trotz ausreichender Information fand Chemie 7 das Spiellokale nicht und mußte gestrichen werden. Eine kaum zu überbietende Blamage, für die sich Chemie bei der technischen Kommission des BFA Schach entschuldigte.

Die Sektionsleitung bedankt sich für das Engagement der Mannschaftsleiter:

Chemie 3	: Ronny GÜbel	Gesamtleitung
Chemie 6	: Uwe Noak, Olaf Pilger	Ges. Unterhauses:
Chemie 7	: Dennis Schwarz	Siegfried Kühne
Chemie 8	: Ebs Ritter	Uwe Noak
Chemie 9	: Uwe Lampracht	Ebs Ritter

Große BMM-Statistike der Saison 1987/88 \* \* \* \* \*

1. Mannschaftstatistik

Mannschaft	Punkte	%	Siege	Remis	Verlust
Chemie 1	48 : 24	66,67	7	2	0
Chemie 2	43 : 29	59,72	5	3	1
Chemie 3	40,5 : 23,5	63,28	7	0	1
Chemie 4	43,5 : 28,5	60,42	6	0	3
Chemie 5	21 : 43	32,81	1	0	7
Chemie 6	32 : 32	50,00	5	0	3
Chemie 7	30 : 42	41,67	4	0	5
Chemie 8	27 : 53	33,75	2	1	7
Chemie 9	41,5 : 22,5	64,84	5	0	2
gesamt:	326,5 : 297,5	52,32	43	6	29

2. Einzelstatistik - Spitze

Aufgrund der unterschiedlichen Spieldanzahl konnte nur eine prozentuale Auswertung vorgenommen werden (erreichte Punkte im Verhältnis zur Anzahl der maximal absolvierbaren Punktspiele). Es wurden kampflose Punkte ebenso gewertet, wie die Nicht-Teilnahme an einem Punktspiel das Gesamtergebnis nach unten drückt.

1. Noak	85,00 %	9. Claußen	75,0 %	alle anderen
2. Zaruba	81,25 %	Schliebener	75,0 %	Sportfreunde
Steinberg	81,25 %	Kunow	75,0%	unter 70 %.
4. Pröschild	80,00 %	12. Eichhorn M.	72,73 %	Die "berichts
Bandszer	80,00 %	13. Eschenfeld	72,22 %	erlaubt natürlich
6. Lehmann	77,78 %	Günther I.	72,22 %	keine Aussage
Rehfeldt	77,78 %	Fleischer	72,22 %	zur LK. Hierzu
8. Kühne M.	77,27 %	Eichhorn U.	72,22 %	siehe Rangliste.

3. Leistungsklassenentwicklung in der BMM 1987/88 (nur BMM)

- LK 1 : Zaruba, Claußen, Schliebener, Widersich (alles Bestätigung)  
 LK 2 : Eschenfeld (Aufstieg), Witte., Günther I. (beide insw. LK 1), Philipp, Grünberg, Kunow, Noak (alle Bestätigung)  
 LK 3 : Steinberg, Hellmann, Bandszer (alle Aufstieg), Friederichsdorf (insw. LK 1), Atze, Bensch (beide insw. LK 2), Kaiser, Pröschild (beide Bestätigung)

- LK 4 : Thielsch, Rehfeldt, Kühne M., Schmarr, Ludwig Th. (alle Aufstieg)  
Wendt (inzw. LK 3), Göbel (Aufstieg), Fleischer, Großmann,  
Liwicki, Lehmann, Ritter, Przybyla (alle Bestätigung)
- LK 5 : Sipeer, Ludwig S., Friedel, Eichhorn M. + U., Matschay,  
Goldmann, Weigert, Pilger, Kaiser S., Schellenberger, Heiden,  
Blankenstein, Ernst, Schwaß (alle Bestätigung)

Allen Genannten herzlichsten Glückwunsch !

Wichtiger Hinweis zur Klassifizierung:

1. Die Leistungsklassen von Nachwuchsspielern bedürfen der Bestätigung der von der Nachwuchsleitung eingesetzten Klassifizierungskommission. Ein automatischer Anspruch besteht nicht.
2. Spieler ab Leistungsklasse 2 müssen im eigenen Interesse gewährleisten, daß die LK von BFA Schach bestätigt im DTSB-Ausweis eingetragen wird (möglichst aktuell, nicht älter als 2 Jahre !). Hierzu bestehen 2 Möglichkeiten:
  - a. Wahrnehmung der BFA-Sprechstunde jeden Mittwoch von 17 bis 18 Uhr am Hausvogteiplatz 12 in Berlin-Mitte.
  - b. Übergabe des DTSB-Ausweises an Dirk Tausch, der dann als BFA-Verbindungsmann die Eintragung realisiert. In keinem Fall ist der Ausweis an Andreas Zahn zu übergeben.

Insgesamt und abschließend betrachtet, beteiligte sich die Riesenanzahl von 106 Sportfreunden an der BFM 87/88. Eine detaillierte Ranglisten-Abschlußübersicht wird jedoch erst im Juli erfolgen, da einige Turnierdaten noch nicht vorliegen (z.B. Schnellturnier-Endrunde, Sektionsmeisterschaft). An dieser Stelle ist dem unerföhrlichen Computer-Auswerter Horst Böhme zu danken, ohne den die Rangliste nicht mehr existenzfähig wäre.

1. Altman	2310	26. Becker	1611	51. Lanprecht	1282
2. Zaruba	2228	27. Friedländer	1611	52. Pilger	1278
3. Gähßen	2170	28. Böttcher	1596	53. Ludwig S.	1266
4. Wiedersich	2167	29. Bandsser	1588	54. Bethke	1247
5. Schliebener	2160	30. Marotske	1579	55. Ludwig T.	1245
6. Hock	1998	31. Kaiser	1566	56. Valtink I.	1245
7. Witto	1986	32. Wendt	1492	57. Kühne M.	1217
8. Dintschew	1970	33. Liwicki	1459	58. Friedel	1212
9. Günther	1955	34. Przybyla	1446	59. Hartmann	1212
10. Kunow	1948	35. Hohlweg	1435	60. Ereier	1194
11. Ehmig	1884	36. Lehmann	1419	61. Eichhorn M.	1190
12. Grünberg	1884	37. Ritter	1415	62. Polmarr	1187
13. Philipp	1850	38. Fleischer	1392	63. Schwaß	1187
14. Eschenfeld	1845	39. Jahnke	1385	64. Hempel	1178
15. Friedersdorff	1819	40. Großmann	1382	65. Schlieker	1173
16. Noak	1792	41. Tana	1375	66. Matschay	1135
17. Bensch	1755	42. Göbel	1374	67. Sipeer	1132
18. Schatschneider	1746	43. Thielsch	1353	68. Schellenberger	1120
19. Henning	1744	44. Böhme	1328	69. Eichhorn U.	1101
20. Beyer	1727	45. Müller	1307	70. Blankenstein	1095
21. Atze	1719	46. Voigt	1305	71. Kinder	1095
22. Pröschild	1662	47. Köllner	1295	72. Goldmann	1084
23. Zahn	1644	48. Regis	1295	73. Ernst	1082
24. Heilmann	1635	49. Rudolph	1295	74. Heiden	1076
25. Steinberg	1634	50. Rehfeldt	1288		

75. Köhler	1070	86. Günther J.	978	98. Soerke	824
76. Walter J.	1055	87. Weigert	982	99. Schulze	824
77. Ludwig H.	1044	88. Peters	955	100. Beck	811
78. Schacht	1044	89. Walter H.	955	101. Dablies	770
79. Fofenberg	1031	90. Albrecht	955	102. Kischka	770
80. Schollen- berg	1008	91. Thoma S.	955	103. Neumann	770
81. Köppen	1000	92. Vaitink N.	933	104. Seidan	770
82. Priese	989	93. Malcock	925	105. Wagner	770
83. Müller G.	980	94. Twert	921	70a. Bräuer	1040
84. Krug	981	95. Zappo	911		
85. Hornik	980	96. Irens	895		
		97. Schmidt	879		

3000-Computer.  
(inclusive Chemie-Turnier)

### Ein Quartett weilte in Prag - Live-Bericht von Ronald Witte:

Am 27.05. 1989 fand in Prag ein internationales Mitsturnier statt. Gespielt wurden 13 Runden im Schweizer System. Chemie-Teilnehmer nahm in der Besetzung Niederreich, Witte, Rock, Wandt unter 32 teilnehmenden Mannschaften den Kampf um das große Bierglas (1. Preis) auf.

Bis zur 12. Runde lagen wir sogar auf dem 4. Platz und mussten am 1. Tisch das vorentscheidende Match gegen OLSI Odeon/UDSBR austragen. Gegen diese Mannschaft, die wir noch beim vorläufigen Tischspielen voll im Griff hatten, verloren wir 4 : 0, und damit war der Kampf um 1. Platz gescheitert. Mit hoher Kampfgeist halten wir in der letzten Runde noch 3 Punkte und konnten damit einen hervorragenden 13. Platz belegen. Diesen Turnier stand auf einem sehr hohen schachlichen Niveau und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr. Ein Tag von mir, Wer nach Prag fährt, sollte trinken-, stand- und trennzeit sein.

#### Endstand:

1. Slavoj Vyserod B	38,0	8. Transvolta Chruvini	26,5	<u>Wisslergebnisse Chemie:</u>	
2. Profz Praha	34,5	9. Zee Elson	28,0	Niederreich	9,5
3. TJ anzac A	33,5	10. TJ Vrsovice 1870	27,5	Witte	7,0
4. Slavoj Vyserod A	33,5	11. Lok. Bratislava	27,5	Rock	7,0
5. Lokomotiva Brno	32,5	12. Lok Kolín	27,5	Wandt	3,5
6. OLSI Odeon A	31,5	<u>13. Chemie Odeon</u>	<u>27,0</u>		
7. BUNA Halle	29,0	Sokol Prubezany	27,0		
		Olse Odeon B	27,0		

Jens Niederreich wurde Berliner Vizemeister im Schnellschach und setzte damit gute Chemie-Traditionen fort (1988 Stephan Schliebener (In.-Meister). Der neue Vizemeister verlor nur gegen Frank Friedländeroff, der erneut die MK 1 bestatigte. Mit dem 2. Platz ist die Qualifikation zur DDR-Meisterschaft verbunden. Endstand-Liste unter nur 21 Teilnehmern:

1. Mieroch	PAOKI Warszawa	5,5	6. Thimman	HO	4,5
2. Niederreich	Chemie Odeon	5,5	7. Herzo	Medizin	4,0
3. Klomp	Peter Berlin	5,0	8. Friedländer. Chemie		4,0
4. Kirchoff	Immer NO Berlin	4,5	9. die	HO	4,0
5. Witte	Chemie Odeon	4,5	10. Aldor	Post	4,0

Niederreich, Witte, Friedländeroff alle MK 1+, weitere Chemie-Teilnehmer Gintchen, Schliebener mit hinteren Platzierungen.

Blitz-Einzelmeisterschaft von Berlin: Platz 8 Jens Niederreich zugleich Vorberechtigung für die Meisterschaft 1990, hinterer Platz: H. Günther

Berichte aus dem Nachwuchsbereich - Chemie-Jugend triumphierte an allen Fronten - drei Mannschaften stiegen in die DDR-Liga auf

Chemie Jugend männlich, Berliner Meister 1989, stieg in die höchste Spielklasse der DDR, die DDR-Jugendliga auf

Aufstiegsrunde in Berlin

Mannschaftsergebnisse

Chemie spielte mit

1. Chemie Weisensee	11,0
2. Einheit Bautzen	10,0
3. Lok Halle	9,5
4. Lok RAW Cottbus	5,5

- Bautzen	4 : 2
- Halle	2 : 4
- Cottbus	5 : 1

1. Friedersdorf
2. Bauszer
3. Eschenfeld
4. Becker
5. Steinberg
6. Gabel/Przybyla

Nur Platz 1 berechnete zum Aufstieg.

Chemie Jugend weiblich I ließ sich nicht aus der DDR-Liga abschütteln und erreichte den sofortigen Wiederaufstieg. Chemie II, Berliner Meister 1989, stieg kampflos auf, da 2 Mannschaften nicht antraten.

Aufstiegsrunde in Rodewisch

Gespielt wurde in sog. gemischten System. Platz 1 und 2 berechtigten zum Aufstieg in die höchste Spielklasse der DDR.

Chemie spielte mit

1. Motor Weimar	8,0
2. Chemie Weisensee I	7,0
3. Wiss. Rodewisch	6,0
4. Motor Altenburg	3,0

1. Bensch
2. Kaiser
3. Liwicki
4. Lehmann
5. Friedel
6. Lippert

In der Berliner Aufstiegsrunde erreichten Chemie II und Aufbau Rüdersdorf kampflos die DDR-Liga 1989/90.

Allen Jugendmannschaften herzlichsten Glückwunsch und viel Erfolg in der DDR-Jugendliga.

Ergebnisse der DDR-Einzelmeisterschaft - Chemie um eine Medaille reicher einige gute Platzierungen für unsere 9 DDR-Starter:

Altersklasse : 7/8	Katja Hauber 3. Platz Maxi Mühle 19. Platz Katrin Schüler 26. Platz	Heiko Walter 9. Platz Bronzemedaille für Chemie !
Altersklasse : 9/10	Ulrike Bichhorn 7. Platz Nicole Schüssler 23. Platz	
Altersklasse : 11/12	Andreas Breier 19. Platz Thomas Ludwig 26. Platz	Als antretender DDR-Vizemeister um eine AK zwangsaufsteigen mußte: Andreas Breier (10 Jahre)
Altersklasse : 13/14	Anett Kaiser 13. Platz	

Ergebnisse der 3. Runde des DDR-Pionierpokales:

Chemie 9/10 weiblich	- Rotation Schwedt	5,5 : 0,5	in Berlin
Chemie 9/12 weiblich	I - BUNA Halle	0 : 6	in Halle
	II - Wittenberg	2 : 4	in Wittenberg
Chemie 13/14 weiblich	- Lok PH Schwerin	3 : 3	in Schwerin (12:5)
Chemie 15/16 weiblich	- Wittenberg	5 : 1	in Wittenberg
Chemie 11/12 männlich	- Motor Eberswalde	3,5 : 2,5	in Eberswalde
Chemie 13/14 männlich	- Turm Leipzig	1 : 5	in Leipzig
Chemie 15/16 männlich	- Stahl Thale	4 : 2	in Thale